



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

RECHNUNG 2015

MONTAG, 2. MAI 2016
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2015

Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von Fr. 2'163'350.-. Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde 2,66 Mio. Franken in die Infrastruktur.

> **Seite 8**

ABRECHNUNG SONDERKREDIT GENERELLES ENTWÄSSERUNGS- PROJEKT GEP

Am 26. November 2012 genehmigte der Souverän einen Sonderkredit für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplans der Gemeinde Weggis. Dieses Projekt ist abgeschlossen. Es bildet die Grundlage für alle Erneuerungs- und Erweiterungsplanungen im Abwassernetzwerk der Gemeinde Weggis.

> **Seite 22**

EINBÜRGERUNGEN

Es liegen acht Einbürgerungsgesuche vor. Der Gemeinderat beantragt diesen zuzustimmen.

> **Seite 30**

INHALT

TRAKTANDEN	>	3
KOMMENTAR DES GEMEINDERATES	>	4
1. JAHRESBERICHT	>	6
2. LAUFENDE RECHNUNG	>	8
3. INVESTITIONSRECHNUNG	>	19
– Voranschlagskredite		
– Nachtragskredit Wasserversorgung		
– Sonderkredit Generelles Entwässerungsprojekt		
4. BILANZ	>	23
5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF	>	24
6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN	>	25
7. ANTRÄGE UND BERICHTE	>	26
8. EINBÜRGERUNGEN	>	30

PARTEIVERSAMMLUNGEN

CVP: DI, 19.4.2016, HOTEL VIKTORIA, 20.00 UHR
FDP: MO, 18.4.2016, HOTEL ALEXANDER, 20.00 UHR
SVP: DI, 26.4.2016, EINLADUNG AN DIE MITGLIEDER, 19.00 UHR

IMPRESSUM

Titelbild

[Georg Barsch, Weggis](#)

Layout

[BUFFONI | SCHREY visuelle & digitale kommunikation, weggis](#)

Druck

[Sprüngli Druck, Villmergen/Weggis](#)

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 2. MAI 2016
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON RIGI KALTBAD WIRD EIN TRANSPORTDIENST ORGANISIERT:

Abfahrt Rigi Kaltbad mit Zahnradbahn um 19.15 Uhr. Von Vitznau fahren wir Sie mit einem Shuttlebus nach Weggis. Rückfahrt mit dem Shuttlebus ab Dorfplatz Weggis um 23.15 Uhr. Abfahrt ab Vitznau um 23.30 Uhr mit der Zahnradbahn nach Rigi Kaltbad. Damit dieser Transportdienst organisiert werden kann, werden die Versammlungsteilnehmer ersucht, sich **bis spätestens um 12.00 Uhr am Versammlungstag bei der Gemeindekanzlei Weggis**, 041 392 15 15 oder gemeindeverwaltung@weggis.lu.ch anzumelden.

TRAKTANDEN

A KENNTNISNAHME JAHRESBERICHT 2015

B GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2015 DER EINWOHNERGEMEINDE WEGGIS

1. Laufende Rechnung
2. Investitionsrechnung
 - 2.1 Voranschlagskredite
 - 2.2 Nachtragskredit Wasserversorgung
 - 2.2 Sonderkredit Generelles Entwässerungsprojekt
3. Bestandesrechnung (Bilanz)
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 4'870'423.39 für eine Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

C BESTIMMUNG EXTERNE REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER RECHNUNG 2016

D EINBÜRGERUNGSGESUCHE

1. Ursula Adamschik-Popeskul, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Obere Burgstrasse 5
2. Jennifer Vivien Krass, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 20
3. Kilian Krass, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 20
4. Pauline Elana Krass, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 20
5. Philip Dominic Domingo Alexander Krass, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 20
6. Leon Maximilian Krass, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 20
7. Tomáš Skácel und Lenka Skácelová-Zemánková, aus der Tschechischen Republik, wohnhaft in Weggis, Hertensteinstrasse 67
8. Claus Dieter Wulff, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Steinacherstrasse 6

E UMFRAGE/VERSCHIEDENES

Die gedruckten Rechnungsauszüge werden rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugesandt. Die Gemeindeverwaltung gibt gerne weitere Auszüge am Schalter gratis ab. Zudem liegt die Rechnung auf der Gemeindeverwaltung Weggis zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, die spätestens am 27. April 2016 ihren Wohnsitz in Weggis gesetzlich geregelt haben.

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister, welches am 27. April 2016 abgeschlossen wird, in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

6353 Weggis, 2. März 2016

Gemeinderat Weggis

KOMMENTAR DES GEMEINDERATES

IN KÜRZE

- Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 2'163'350.–.
- Die Nettoinvestitionen betragen im vergangenen Jahr 2,66 Mio. Franken. Es wurden umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde getätigt.
- Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss für eine Vorfinanzierung der Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden.
- Die langfristigen Schulden per Ende Jahr 2015 betragen 22,3 Mio. Franken (Ende Jahr 2014: 24,5 Mio. Franken).
- Mit einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten liegt Weggis bei den steuergünstigen Gemeinden im Kanton an vierter Stelle.

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen wiederum einen positiven, diesmal sogar hervorragenden Rechnungsabschluss präsentieren zu können. Der hohe Mehrertrag kam dank ausserordentlichen Steuererträgen, insbesondere Steuern aus Nachträgen früherer Jahre, Sondersteuern aus Kapitalabfindungen, Nachsteuern, Steuerstrafen und Erträgen aus Erbschaftssteuern zustande.

Speziell erwähnt werden darf die Budgettreue in der Laufenden Rechnung im abgelaufenen Rechnungsjahr. Der Mehraufwand des gesamten Budgets der Laufenden Rechnung beläuft sich auf Fr. 111'300.– oder 0,35% des budgetierten Aufwandes. Der Gesamtaufwand (ohne Abschreibungen) der Laufenden Rechnung für die Betriebsführung liegt seit 2012 bei 29 Mio. Franken.

SCHULDENABBAU UND INVESTITIONEN

Bei den Nettoinvestitionen waren im vergangenen Jahr gegenüber dem Budget Mehrausgaben von einer Million Franken zu verzeichnen. In den Jahren 2012 bis 2015 wurden insgesamt Investitionen von 10 Mio.

Franken getätigt. Investitionen, welche für die Sicherheit, die Inbetriebhaltung der öffentlichen Infrastruktur und die Entwicklung unseres Dorfes notwendig sind. Und es konnten in diesen Jahren Schulden von 6,7 Mio. Franken abbezahlt werden (von 29 Mio. Franken im Jahre 2011 auf 22,3 Mio. Franken im Jahr 2015). Die Pro-Kopf-Verschuldung ist dementsprechend in dieser Zeitspanne von Fr. 6'757.– auf Fr. 4'619.– gesunken. Sie bewegt sich heute auf dem Niveau des vorgeschriebenen Grenzwertes des Kantons (Fr. 4'592.–). Der Gemeinderat will auch inskünftig nicht nur Investitionen in die Kernaufgaben wie die Schulliegenschaften, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, die Strassen und den Schutz vor Naturgefahren tätigen. Auch Investitionen in die Jugend und den Sport, wie der sich gegenwärtig im Bau befindende zweite Fussballplatz und die Sanierung des Lido/Hallenbad, erachtet der Gemeinderat als wichtig.

SOLIDE FINANZLAGE

Die Finanzlage der Gemeinde Weggis ist solid. Dies dank den in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen zur Entlastung der Laufenden Rechnung, der hohen ausserordentlichen Steuererträge und der kon-

tinuierlichen Rückführung von langfristigen Schulden. Zudem wirkt sich die hohe Steuerkraft positiv auf den Finanzhaushalt unserer Gemeinde aus.

Weggis wies noch nie eine so hohe Steuerkraft auf wie im Jahr 2015. Die relative Steuerkraft pro Einwohner/Einwohnerin ist im vergangenen Jahr von 2'381 Franken auf 2'743 Franken angestiegen.

ERFOLGSVERWENDUNG

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von 4,87 Mio. Franken zu verwenden für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren im Umfang von 3,8 Mio. Franken und 1,07 Mio. Franken für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Der Gemeinderat hat die Erfolgsverwendung intensiv diskutiert, unter anderem auch die Gewährung eines Steuerrabatts. Er ist überzeugt, mit dem vorliegenden Antrag einen ausgewogenen Vorschlag vorzulegen. Sowohl mit der Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren als auch mit den zusätzlichen Abschreibungen kann die Laufende Rechnung nachhaltig entlastet werden.

EINIGE INFORMATIONEN ZUM JAHR 2015

- Die Bevölkerungszahl nahm im letzten Jahr um 36 Personen auf 4'340 Personen ab.
- Es wurden umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde getätigt. So wurde ein Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr der Seegemeinden zur Sicherstellung des Feuerschutzes sowie zwei Fahrzeuge für den Werkdienst angeschafft, die Aussenanlagen der Schule im Dorf wurden kinderfreundlich gestaltet und der dritte Kindergarten, welcher im Sommer 2016 seinen Betrieb aufnimmt, konnte im Schulhaus Sigristhof statt eingerichtet werden.
- Nebst den Massnahmen gegen Naturgefahren wurden wie jedes Jahr Investitionen in die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung getätigt.

- Der Gemeinderat leistete an die Sanierung der Anlagen des Tennisclubs im Dörfli einen Beitrag.
- Im Rahmen der Renovation der Felsenkapelle auf Rigi Kaltbad durch die Korporationsgemeinde wurde von der Einwohnergemeinde auch der Bergfriedhof (Gemeinschaftsgrab) neu gestaltet.
- Im vergangenen Jahr konnte die Dorfplatzgestaltung Rigi Kaltbad abgeschlossen werden.
- Am 14. Juni 2015 haben die Stimmberechtigten dem Bau eines neuen Kunststoffrasen-Fussballfeldes im Weiher zugestimmt. Am 18. Juni 2016 kann dieser Fussballplatz eingeweiht werden.
- Im letzten Frühjahr wurde das Betriebsamt Vitznau mit dem Betriebskreis Weggis – Greppen zum Regionalen Betriebsamt der Seegemeinden vereinigt.

WEITERE ENTSCHEIDE AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nebst der Beschlussfassung über die Rechnung 2015 werden die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 2. Mai 2016 auch über acht Einbürgerungsgesuche (neun Personen) entscheiden. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit und wir freuen uns, Sie an der Rechnungsgemeindeversammlung vom Montag, 2. Mai 2016 begrüssen zu dürfen.

Weggis, 2. März 2016

Gemeinderat Weggis



DETAILLIERTE ZAHLEN IM INTERNET ODER AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die detaillierten Zahlen können Sie im Internet unter www.gemeinde-weggis.ch herunterladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

1. JAHRESBERICHT 2015

Mit dem Jahresbericht legt der Gemeinderat Rechenschaft über die im Rechnungsjahr 2015 wahrgenommenen Aufgaben ab. Die finanziellen Auswirkungen spiegeln sich in der Rechnung 2015 (Ziffer 2 und 3 nachfolgend) wieder.

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresbericht	2015	2016	2017	2018	20XX

PRÄSIDIUM

Organisation/Repräsentation						
1	900 Jahre Weggis: Programm der Feierlichkeiten erstellt					
2	Gemeindeführungsmodell/Gemeindeorganisation: Projektorganisation mit Terminplanung definiert					
Öffentlicher Verkehr						
3	Luftseilbahn Weggis und Rigi Kaltbad: Absichtserklärung mit der Rigi Bahnen AG unterzeichnet (Urnenabstimmung)					

FINANZEN

Qualität / Arbeitssicherheit						
1	Prozesshandbuch: Prozesslandkarte, Abläufe, Prozesse und Vorgehenspapiere sind im Rahmen der neuen Gemeindeorganisation zu beurteilen					
2	Benchmark-Projekt: Optimierungen umgesetzt und kommuniziert					
3	Riskmanagement/Internes Kontrollsystem: eingeführt					
Informatik						
4	E-Government: Abklärung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)					
Finanzen und Steuern						
5	Landreserve Büel: Abschluss Kaufvertrag Dezember 2015, Urnenabstimmung 28.02.2016					
6	Landhauszone Rigi: Abklärungen betr. Veräusserungen					
7	Tennishaus Parkhaus See: Abklärungen					
8	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2): Stellungnahme zu Gesetzes- und Verordnungsvernehmlassungen, Einführungsdatum voraussichtlich 2019					

INFRASTRUKTUR

Raumordnung						
1	Zweitwohnungs-Initiative: Umsetzung					
2	Ortsplanung: Gewässerschutzlinien, Naturschutzzonen, Anpassung des Bau- und Zonenreglements (BZR) an das Kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG)					
Hoch- und Tiefbauten						
3	Lido/Hallenbad: Vorgehenskonzept erstellt					
4	Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen: Unterhaltskonzept					
5	Werkhof Rigi Kaltbad: Erarbeitung Gesamt-Konzept					
6	Polizeiposten: Neuplatzierung im Dörfli					
7	Pavillon am See: Sanierung abgeschlossen					
8	Seemauern: Sanierung					
Strassen, Verkehr						
9	Strassen Weggis: Erstellen Instandhaltungs- und Unterhaltskonzept					
10	Gemeinde- und Güterstrassen: Sanierungen Gotthard- und Kreuzstrasse, Rigi Kaltbad					
11	Strassen, Verkehr: Erarbeitung Entwicklungs- und Nutzungskonzept					
12	Werkhof: Erneuerung Fahrzeugpark					

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresbericht	2015	2016	2017	2018	20XX

INFRASTRUKTUR

Ver- und Entsorgung						
13	Siedlungsentwässerung: Genereller Entwässerungsplan GEP erstellt und genehmigt durch Kanton					
14	Siedlungsentwässerung: GEP II (Hausanschlüsse)					
15	Siedlungsentwässerung: Hüttenberg					
16	Wasserversorgung: Erneuerung Reservoir Remsi, Sanierung Seewasserpumpwerk					
Sicherheit, übriges						
17	Label Energiestadt: Abklärungen und Umsetzung von Massnahmen					
18	Naturgefahren: Massnahmen Laugneri II, Linden, Rubibach (2. Etappe), Telli-Rubi					
19	Sport- und Freizeitzone Weiher: Erweiterung Sportanlage					

SOZIALES

Spitex-Dienste						
1	Spitex-Dienste: Überarbeitung Struktur					
Soziale Wohlfahrt						
2	Altersstruktur: Standortbestimmung					
3	Regionale Sozialarbeit: Grundsatzabklärungen betr. regionaler Zusammenarbeit					
Familienergänzende Kinderbetreuung						
4	Chinderhuus: Unterstützung bei Neuorientierung					

BILDUNG & KULTUR

Bildung						
1	Primarschule: Anpassung Räumlichkeiten, dritte Kindergartenabteilung					
2	Dorfschulhaus: Aussensanierung					
3	Schulhaus Sigristhofstatt: Aussensanierung					
4	Oberstufe: Optimierung Sportanlagen					

2. LAUFENDE RECHNUNG

IN KÜRZE

- Die Laufende Rechnung 2015 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 35'778'960.55 und einem Aufwand von Fr. 30'908'537.16 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von Fr. 2'163'350.–.
- Bei einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten wurden Gemeindesteuern in der Höhe von 18,72 Mio. Franken vereinnahmt.
- Es wurden Fr. 2'200'000.– langfristige Darlehen zurückbezahlt.

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2015

Der Ertragsüberschuss 2015 von 4,87 Mio. Franken kam hauptsächlich zustande infolge von ausserordentlichen Erträgen aus Gemeindesteuern und Erbschaftssteuern. Der Ertragsüberschuss liegt 125% über dem Budget.

15,45% WACHSTUM DER GEMEINDESTEUERN

Das Wachstum der Gemeindesteuern beträgt gegenüber dem Vorjahr 15,45%. Die durchschnittliche Zuwachsrate der letzten fünf Jahre betrug rund 3,5% (nach den Steuergesetzrevisionen des Kantons Luzern und bereinigt, das heisst ohne die ausserordentlichen Erträge aus Erbschaftssteuern und Nach- und Strafsteuern).

GEMEINDESTEUERERTRÄGE VON 18,72 MIO. FRANKEN WURDEN EINGENOMMEN VON:

- 2'312 Natürlichen Personen mit steuerpflichtigem Wohnsitz in Weggis,
- 832 Natürlichen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Weggis,
- 383 Juristischen Personen und
- 249 Selbständigerwerbenden

Im Jahr 2015 waren total 3776 Steuerpflichtige im Register (Vorjahr 3777). Mit dem Aufarbeiten von offenen Veranlagungen aus Vorperioden ist der Steuerertrag «Nachträge aus früheren Jahren» massiv höher ausgefallen. Der Ertrag der Nachträge betrug Fr. 3'388'280.55, budgetiert waren Fr. 1'500'000.–.

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personal- und Sondersteuern liegt mit 3,66 Mio. Franken um 1,22 Mio. Franken über den Erwartungen. Für dieses Resultat zeichnet der Ertrag aus Erbschaftssteuern.

ÜBERDURCHSCHNITTLICHE STEUERKRAFT

Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Die relative Steuerkraft pro Weggiser Einwohner war noch nie so hoch. Sie liegt bei Fr. 2'743.– und ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 362.– gestiegen. Sie liegt rund 84% über dem kantonalen Durchschnitt von 2014. Der kantonale Durchschnitt liegt bei Fr. 1'490.–. Die relative Steuerkraft berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.

SCHULDENABBAU IM JAHR 2015

Im 2015 sind langfristige Darlehen von 2,2 Mio. Franken zurückbezahlt worden. Das langfristige Fremdkapital per 31.12.2015 betrug 22,3 Mio. Franken.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt insgesamt 11,75 Mio. Franken. Die Besoldung des Gemeinderates betrug rund Fr. 498'000.–, die Entschädigungen der Kommissionen Fr. 140'000.–, die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals 4,59 Mio. Franken und diejenigen an die Lehrkräfte 4,64 Mio. Franken. Die Löhne beim Verwaltungs- und Betriebspersonal liegen rund Fr. 51'500.– oder 0,45% über dem Budget.

SACHAUFWAND

Der Sachaufwand liegt mit 4,95 Mio. Franken um Fr. 289'000.– oder 6% über dem Budget. Der Grund hierfür liegt in erster Linie beim Aufwand für den Unterhalt durch Dritte. Die Heizung im Gemeindehaus musste dringend ersetzt werden. Der Gemeinderat hat dazu in eigener Kompetenz einen Kredit von Fr. 81'000.– bewilligt. Weiter fielen für die Ersatzvornahme

im Zusammenhang mit dem Rückbau eines 20-jährigen Rohbaus im Gebiet Bodenbergr nicht budgetierte Kosten von Fr. 89'000.– an. Seit dem 1. Juli 2014 sind die Gemeinden für solche Ersatzvornahmen zuständig (vorher Regierungsstatthalter). Diese Ausgaben sind mit einem gesetzlichen Pfandrecht sichergestellt. Das Verfahren ist zur Zeit beim Konkursamt Zug hängig. Weitere Mehraufwendungen ergaben sich für den Einkauf von externen Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 70'000.– zur Überbrückung eines krankheitsbedingten Personalausfalles sowie für vermehrten Aufwand von Fr. 40'000.– für Unterhalt von Maschinen und Gerätschaften im Werkdienst.

LANDVERKAUF BÜEL

Der Landverkauf Büel erfolgt erst im Jahr 2016, weshalb der im Jahr 2015 budgetierte Buchgewinn von 1,5 Mio. Franken nicht realisiert wurde.

KAPITALDIENST

Der Kapitaldienst (Zinsaufwand und Abschreibungen) betrug 1,19 Mio. Franken. Dieser Betrag entspricht 3,67% des konsolidierten Ertrages. Das ist rund die Hälfte des gemäss kantonalen Vorgaben erlaubten Wertes von maximal 8%.

DIE ERFOLGSVERWENDUNG

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von 4,87 Mio. Franken zu verwenden für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren im Umfang von 3,8 Mio. Franken und 1,07 Mio. Franken für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

2.1 ALLGEMEINE VERWALTUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Allgemeine Verwaltung beträgt Fr. 3'365'156.44 (Budget 2015 Fr. 3'267'950.-).
- Die Einnahmen aus den Gebühren für Amtshandlungen und den Gebühren für Baubewilligungen liegen mit Fr. 251'000.- rund Fr. 65'000.- unter dem Budget.
- Die Heizung im Verwaltungsgebäude musste dringend saniert werden. Der Aufwand hierfür beträgt Fr. 81'000.- und war nicht budgetiert.

GEMEINDEVERSAMMLUNG/ ABSTIMMUNGEN

Der Aufwand für Stimmmaterial, Drucksachen, Inserate und Porti fiel mit Fr. 74'600.- rund Fr. 11'400.- tiefer aus als budgetiert.

GEMEINDERAT

Die Gehälter für den Gemeinderat betragen eine halbe Million Franken. Das Pensum des Gemeinderates beträgt insgesamt 270%. Für Honorare für Gutachten ist mehr Geld ausgegeben worden. Bei diesen externen Dienstleistungen von Fr. 57'200.- handelt es sich um planerische und juristische Beratungen.

GEMEINDEVERWALTUNG

Der Nettoaufwand der Verwaltung liegt mit rund 2,34 Mio. Franken im Rahmen des Budgets. Das Budget der Aufwandseite wurde zwar um rund Fr. 59'000.- überschritten (Aufwand für Personal, Einkauf von Dienstleistungen). Die Ertragsseite weist dafür insgesamt Mehreinnahmen von rund Fr. 55'000.- aus, obwohl die budgetierten Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen und Baubewilligungen um Fr. 65'000.- tiefer ausfielen als budgetiert. Dank Mehrerträgen bei den Rückerstattungen und den Verwaltungskostenbeiträgen konnten die Mehraufwendungen und die Mindererträge insgesamt kompensiert werden.

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Die Heizung im Verwaltungsgebäude musste saniert werden. Der Aufwand hierfür beträgt Fr. 81'000.- und war nicht budgetiert.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'440'753.66	1'075'597.22	4'281'350	1'013'400	4'213'406.84	958'504.03
	Nettoergebnis		3'365'156.44		3'267'950		3'254'902.81
011	Gemeindeversammlung	99'968.85		111'650		93'363.40	
012	Gemeinderat	758'598.25	17'856.70	720'500	12'000	791'788.75	15'261.90
020	Gemeindeverwaltung	3'398'850.86	1'055'012.67	3'339'650	1'001'400	3'190'112.39	943'242.13
090	Verwaltungsgebäude	183'335.70	2'727.85	109'550		138'142.30	

2.2 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Öffentliche Sicherheit beträgt Fr. 399'572.63 (Budget 2015 Fr. 489'300.–).
- Die Beitragszahlung an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz betrug Fr. 297'443.–.
- Per 1. April 2015 hat sich das Betriebsamt Vitznau an das Betriebsamt Weggis-Greppen angeschlossen. Das neue Regionale Betriebsamt der Seegemeinden hat 2015 rund 1'460 Betreibungen vollzogen.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

Die Schlussrechnung 2015 des Gemeindeverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz hat eine Rückzahlung von Fr. 58'556.25 ergeben. Die Beitragszahlung in der Höhe von Fr. 297'443.– ist somit um Fr. 57'300.– tiefer ausgefallen als budgetiert.

BETREIBUNGSAMT

Per 1. April 2015 hat sich das Betriebsamt Vitznau an das Betriebsamt Weggis – Greppen angeschlossen. Das neue Regionale Betriebsamt der Seegemeinden hat 2015 rund 1'460 Betreibungen vollzogen. Die Funktionsentschädigung an das Betriebsamt richtet sich nach der Anzahl Betreibungen pro Gemeinde. In der Gemeinde Weggis gab es 1'072 Betreibungen im Jahr 2015.

BÜRGERRECHTSWESEN

Die Einnahmen aus Einbürgerungstaxen in der Höhe von Fr. 8'900.– werden nicht budgetiert.

POLIZEI

Für den Einkauf von polizeilichen Leistungen für individuelle Arbeiten und Sicherheitsabklärungen (Schulweg- und Quartierüberwachung, Betreuung von Anlässen, usw.) wurden Fr. 36'000.– ausgegeben. An diesen Aufwand haben die Hotels einen Beitrag von Fr. 5'000.– geleistet.

FEUERSCHUTZ WEGGIS/FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN

Die Gemeinde Weggis trägt einen Anteil von Fr. 220'492.95 an die Kosten der Feuerwehr der Seegemeinden. Der Kostenteiler für die Gemeinden Weggis, Greppen und Vitznau ist anteilmässig nach Einwohnerzahl und Gebäudeversicherungswerten festgesetzt.

ZIVILSCHUTZ

Die Zivilschutzorganisation Emme besteht seit 2009 (Zusammenschluss der Organisationen Habsburg, Rontal, Emmen und Rigi). Die Kosten werden mit Beiträgen pro Einwohner durch die Verbandsgemeinden getragen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'198'996.25	799'423.62	1'051'500	562'200	1'527'699.40	1'106'383.65
	Nettoergebnis		399'572.63		489'300		421'315.75
100	Kindes- & Erwachsenenschutz	357'093.00	58'556.32	360'500		346'152.70	25'916.80
101	Betriebsamt	70'431.45	35'721.40	48'100	9'600	47'958.60	7'681.90
103	Grundbuch/Vermessung/ Kataster	5'987.30		5'000		4'193.80	
106	Bürgerrechtswesen		8'900.00				8'400.00
109	Übrige Rechtspflege	88'540.25	88'540.25			450'397.55	450'397.55
110	Polizei	37'735.95	5'932.75	47'500		32'424.10	5'068.80
140	Feuerschutz Weggis (Spez. Finanzierung)	226'221.75	226'221.75	218'300	218'300	224'468.80	224'468.80
145	Feuerwehr Seegemeinden	362'767.65	362'767.65	334'300	334'300	362'691.10	362'691.10
151	Schiesswesen	3'708.05		3'800		3'776.10	
160	Zivilschutzorganisation Emme	46'510.85	12'783.50	34'000		55'636.65	21'758.70

2.3 BILDUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Bildung beträgt Fr. 5'091'326.77 (Budget 2015 Fr. 5'231'450.–).
- Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 18'000.– pro Lernende an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'098'000.–.
- Der Finanzierungsbeitrag von Weggis an die Sonderschulung im Kanton Luzern beträgt rund eine halbe Million Franken.
- Im kostenpflichtigen Alter besuchen zehn Lernende aus Weggis die Kantonsschule Luzern und 20 Lernende das Gymnasium Immensee.

KINDERGARTEN, PRIMARSCHULE, SEKUNDARSCHULE

Die Budgettreue beim Einkauf von Lehrmitteln, Unterrichtsmaterial und Supportdienstleistungen für die IT ist gut. Der Kanton leistet pro Lernenden einen Beitrag an die Bildungskosten der Gemeinde. Insgesamt belaufen sich diese auf Fr.1'207'501.–. Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 18'000.– pro Lernende an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'098'000.–.

MUSIKSCHULE

Die Eltern leisten mit Fr. 287'000.– rund 40% an die Kosten für den Musikunterricht. Der Anteil der Gemeinde Weggis beträgt nach Abzug der Beiträge des Kantons und den Gemeinden Greppen und Vitznau noch rund Fr. 253'000.– oder 30% der Gesamtkosten.

SCHULISCHE DIENSTE

Die Schulischen Dienste (Schulpsychologischer und Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle) sind regional gelöst.

SCHULLIEGENSCHAFTEN

Für die Betreuung und den Unterhalt der Schulliegenschaften wurden rund Fr. 765'000.– ausgegeben. Das sind Fr. 36'000.– weniger als budgetiert. Diese Budgetunterschreitung ist hauptsächlich auf einen Minderaufwand bei den Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser und Reinigungsmittel zurückzuführen.

SCHULVERWALTUNG UND VOLKSCHULE ALLGEMEIN

In diesen beiden Dienststellen sind die Kosten für die Schulpflege, die Schulleitungen inkl. Sekretariat, die Schulsozialarbeit, die Schullergänzende Betreuung (Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe) sowie die Finanzierungsbeiträge an die Sportwochen, das Schulschiffahren, das Schulschwimmen und das Ferienlager verbucht.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	8'291'065.27	3'199'738.50	8'360'450	3'129'000	8'226'886.47	3'140'791.30
	Nettoergebnis		5'091'326.77		5'231'450		5'086'095.17
200	Kindergarten	274'826.15	105'807.75	270'100	112'100	266'363.40	104'674.95
210	Primarschule	2'272'331.01	812'193.95	2'244'250	735'150	2'242'334.38	756'379.80
213	Sekundarstufe	2'227'891.80	1'509'606.60	2'298'400	1'515'100	2'243'517.45	1'507'465.90
214	Musikschule der Seegem.	785'961.21	533'020.50	797'750	579'500	777'996.61	544'157.00
216	Logopädie, Psychomotorik, Schulpsych. Dienst	110'608.15	4'185.00	111'850	7'000	100'054.25	8'439.35
217	Schulliegenschaften	864'423.85	100'276.85	880'250	79'200	820'349.90	102'538.75
218	Schulverwaltung	417'459.10	6'061.85	404'750	3'000	407'525.00	3'913.10
219	Volksschule, Allgemeines	376'470.40	93'167.85	382'350	81'200	366'635.33	78'541.60
220	Sonderschulung	509'493.60	34'840.40	519'050	16'750	504'610.15	34'103.10
250	Kantonsschule	450'000.00		450'500		495'500.00	
290	Übriges Bildungswesen	1'600.00	577.75	1'200		2'000.00	577.75

2.4 KULTUR UND FREIZEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Kultur und Freizeit beträgt Fr. 1'187'235.83 (Budget 2015 Fr. 1'155'050.-).
- Die kulturellen Vereine von Weggis werden mit Fr. 68'000.- unterstützt.
- Die Sportvereine von Weggis erhalten Unterstützungsbeiträge von Fr. 34'000.-.

KULTURFÖRDERUNG

Die Weggiser Kultur-Vereine werden mit Fr. 68'000.- unterstützt. Der Aufwand für Kultur fiel im Rahmen des Budgets aus.

KOMMUNIKATION

Für die interne und externe Information und Kommunikation wie Internet, Publikationen, Inserate, Texte usw. wurden Fr. 24'000.- aufgewendet.

PARKANLAGEN, WANDERWEGE

Für Parkanlagen und Wanderwege wurden Fr. 523'000.- aufgewendet. Das sind rund Fr. 17'000.- weniger als budgetiert. Die durch den Werkdienst erbrachten Dienstleistungen im Bereich Quai- und Anlageunterhalt sind mit Fr. 262'000.- um Fr. 47'000.- höher verrechnet als budgetiert. Die internen Verrechnungen erfolgen anhand von detaillierten Leistungserfassungen. Das Budget beim baulichen Unterhalt ist um Fr. 50'000.- nicht ausgeschöpft worden, weil der Kostenbeitrag von Fr. 50'000.- an die Sanierung der Brücke beim Felsentor nicht ausgerichtet wurde.

SPORT

Die Weggiser Sportvereine werden mit Fr. 34'000.- unterstützt.

LIDO UND HALLENBAD

Der Zuschuss an den Betrieb Lido/Hallenbad beträgt Fr. 308'908.07 und liegt im Rahmen des Budgets. Es wurden nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt und der mit Fr. 180'000.- budgetierte Ertrag aus Eintrittsgebühren wurde mit Fr. 175'000.- nur knapp nicht erreicht.

JUGENDARBEIT

Die Jugendbetreuung ist regional gelöst. Die Gemeinden Greppen, Vitznau und die Kirchgemeinden von Weggis beteiligen sich an den Aufwendungen. Aktuell wird die Organisation der Jugendarbeit überprüft.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	1'845'346.55	658'110.72	1'782'800	627'750	1'979'263.84	747'481.04
	Nettoergebnis		1'187'235.83		1'155'050		1'231'782.80
300	Kulturförderung	147'259.15	8'068.00	151'350	10'000	131'642.40	9'079.50
320	Kommunikation	23'956.55		30'000		22'388.20	
330	Parkanlagen, Wanderwege	536'773.60	13'709.90	552'050	11'600	629'442.16	80'963.45
340	Sport	465'184.22	2'500.00	403'400	2'500	500'506.09	2'450.00
345	Lido und Hallenbad (Spezialfinanzierung)	587'222.17	587'222.17	555'950	555'950	609'262.29	609'262.29
350	Jugendarbeit	84'950.86	46'610.65	90'050	47'700	86'022.70	45'725.80

2.5 GESUNDHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Gesundheit beträgt Fr. 949'895.50 (Budget 2015 Fr. 947'550.–).
- Der Beitrag an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege.
- Die Spitex der Seegemeinden hat Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 453'000.– erbracht. Es wurden rund 110 Personen betreut.

PFLEGEFINANZIERUNG

Der Beitrag der Gemeinden an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege. Die Beiträge an die stationäre Pflege im Heim und an die Akutpflege durch die Spitex sind rund Fr. 25'000.– tiefer ausgefallen.

SPITEX DER SEEGEMEINDEN

Für die Spitex der Seegemeinden arbeiten zehn Personen. Vier Mitarbeiterinnen (270 Stellenprozent) stehen in einer Festanstellung und sechs Mitarbeiterinnen arbeiten im Stundenlohn. Es wurden Dienstleistungen im Bereich des Hausdienstes und der ambulanten Krankenpflege für Fr. 453'000.– erbracht. Die Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet beträgt 6'725, die Anzahl der betreuten Klienten 110. Für Fr. 41'000.– wurden Mahlzeiten ausgeliefert.

SCHULARZT UND SCHULZAHNARZT

Der schulärztliche Dienst bezweckt die Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'459'163.95	509'268.45	1'511'250	563'700	1'390'787.00	560'262.65
	Nettoergebnis		949'895.50		947'550		830'524.35
410	Kranken- und Pflegeheime	690'550.40		715'000		626'753.15	
440	Spitex der Seegemeinden	733'138.25	509'268.45	757'650	563'700	730'703.20	560'262.65
450	Krankheitsbekämpfung	11'029.20		11'200		11'035.60	
460	Schularzt und Schulzahnarzt	18'934.10		24'600		20'395.05	
470	Lebensmittel-, Fleisch- u. Pilzkontrolle	3'102.00				90.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	2'410.00		2'800		1'810.00	

2.6 SOZIALE WOHLFAHRT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Soziale Wohlfahrt beträgt Fr. 2'908'147.18 (Budget 2015 Fr. 3'213'050.-).
- Die Kostenbeteiligung an die kantonalen Heime beträgt Fr. 935'500.-.
- Die Kosten der gesetzlichen Fürsorge belaufen sich auf netto Fr. 200'650.-. Im Jahr 2015 wurden 31 Personen betreut.

KRANKENVERSICHERUNG, ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN, FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Finanzierungsbeiträge an die Krankenversicherungen und die Ergänzungsleistungen sind um Fr. 40'000.- tiefer ausgefallen.

FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

Der Defizitbeitrag an das Chinderhuus beträgt Fr. 84'500.-. An dieses Defizit leisten die Gemeinden Greppen und Vitznau einen Beitrag von Fr. 21'800.-. Neu wurde die Abgabe von Betreuungsgutscheinen für die Kinderbetreuung im Vorschulbereich und die Ferienbetreuung von Schulkindern eingeführt. Die Unterstützungsbeiträge für die Kinderbetreuung fliessen ab dem Jahr 2016 nicht mehr an die Institution (KITA) sondern werden direkt den berechtigten Eltern ausbezahlt.

ALLGEMEINE FÜRSORGE

Der Finanzierungsbeitrag an die kantonalen Heime beträgt Fr. 935'500.-.

GESETZLICHE FÜRSORGE

Die Bereiche Gesetzliche Fürsorge und Alimenteninkasso/Bevorschussung schliessen mit Nettoaufwendungen von Fr. 245'000.- mit Fr. 200'000.- unter dem Budget ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	3'220'712.94	312'565.76	3'558'850	345'800	3'428'914.36	292'185.65
	Nettoergebnis		2'908'147.18		3'213'050		3'136'728.71
501	AHV-Zweigstelle	20'020.00	9'665.00	20'500	10'000	20'430.40	19'458.00
520	Krankenversicherung	354'629.85	279.30	384'800	12'000	332'981.60	2'367.30
530	Ergänzungsleistungen	1'199'735.00		1'219'000		1'155'652.00	
531	Familienausgleichskasse	17'655.00		16'800		15'335.00	
540	Familienergänzende Kinderbetreuung	90'938.87	21'767.70	202'250	51'400	127'685.68	47'877.35
580	Allgemeine Sozialhilfe	1'012'702.85	858.15	978'500		1'009'602.75	
581	Gesetzliche Sozialhilfe	468'123.60	267'473.41	675'000	260'000	708'499.30	211'714.00
582	Alimenteninkasso / Bevorschussung	56'907.77	12'522.20	62'000	12'400	58'727.63	10'769.00

2.7 VERKEHR

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Verkehr beträgt Fr. 1'355'569.96 (Budget 2015 Fr. 1'363'650.-).
- Der Werkdienst Weggis erbringt Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 408'000.- für andere Bereiche und Abteilungen.
- Der Finanzierungsbeitrag an die Dienstleister des Öffentlichen Verkehrs beträgt rund Fr. 584'000.-.

GEMEINDESTRASSEN

Im Werkdienst von Weggis und Rigi Kaltbad arbeiten sieben Mitarbeitende. Die Budgetüberschreitungen beim baulichen Unterhalt und beim Unterhalt der Maschinen und Gerätschaften von rund Fr. 58'000.- konnten mit höheren internen Verrechnungen für Dienstleistungen des Werkdienstes zu Lasten anderer Dienststellen kompensiert werden.

Diese Verrechnungen basieren auf einer Leistungserfassung. Interne Verrechnungen sind erfolgsneutral, d.h. sie haben keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis.

SCHNEE- UND GLATTEIS-BEKÄMPFUNG

Für den Winterdienst 2014/2015 sind Kosten für Streusalz, Splitt und für externe und interne (Werkdienst) Dienstleistungen von rund Fr. 111'000.- angefallen.

STRASSENBELEUCHTUNG

Für die Strassenbeleuchtung sind Stromkosten in der Höhe von Fr. 27'000.- und Aufwendungen für Leuchtmittel, Korrosionsschutz und Ersatz von Kandelabern in der Höhe von Fr. 60'000.- angefallen.

PARKRAUM

Der Parkraum wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ertrag aus den Parkgebühren hat sich bei rund Fr. 290'000.- eingependelt.

REGIONALVERKEHR

Die Beiträge betragen an den Verkehrsverbund Luzern Fr. 455'600.-, die Rigi Bahnen Fr. 85'000.- und den Ortsbus Fr. 43'000.-. Insgesamt betragen die Beiträge an den Öffentlichen Verkehr Fr. 583'600.-.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	2'339'820.11	984'250.15	2'321'050	957'400	2'247'075.36	997'833.80
	Nettoergebnis		1'355'569.96		1'363'650		1'249'241.56
620	Gemeindestrassen	1'237'372.71	664'561.65	1'201'550	630'100	1'188'744.80	681'111.25
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	115'103.15	3'720.00	105'600	1'500	74'369.91	165.00
622	Strassenbeleuchtung	87'183.35		107'000		98'114.50	
625	Parkraum (Spezialfinanzierung)	289'808.50	289'808.50	300'000	300'000	288'922.25	288'922.25
650	Regionalverkehr	610'252.40	26'160.00	606'800	25'800	596'823.90	27'635.30
660	Schiffahrt	100.00		100		100.00	

2.8 UMWELT UND RAUMORDNUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Umwelt und Raumordnung beträgt Fr. 311'060.30 (Budget 2015 Fr. 258'700.-).
- Der Wasserverbrauch 2015 ist mit 371'000 m³ im Vergleich zum Vorjahr um 18'000 m³ tiefer ausgefallen.
- Die im Bereich Siedlungsentwässerung notwendige jährliche Rückstellung von Fr. 481'000.- konnte gebildet werden.
- Im Bereich Abfall hat REAL eine weitere Gewinnausschüttung in der Höhe von Fr. 145'000.- ausgerichtet.

WASSERVERSORGUNG

Der Gebührenertrag ist mit Fr. 578'000.- rund Fr. 47'000.- tiefer ausgefallen als budgetiert wegen des tieferen Wasserverbrauchs. Dieser lag im Jahr 2015 mit 371'000 m³ rund 18'000 m³ unter dem Bezug von 2014. Für den Baulichen Unterhalt wurden Fr. 132'000.- aufgewendet, rund Fr. 50'000.- mehr als budgetiert. Ursache dieser Überschreitung waren Wasserleitungsbrüche. Die Betriebsrechnung für die Wasserversorgung schliesst deshalb mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 91'000.- ab. Dieser wurde durch einen Vortrag in die Bilanz ausgeglichen.

ABWASSERBESEITIGUNG

Die Betriebsrechnung der Siedlungsentwässerung weist einen Überschuss von Fr. 154'000.- aus. Das Ergebnis wird als Einlage in die Reserven verwendet. Die vom Kanton geforderte jährliche Rückstellung in der Höhe von Fr. 481'000.- konnte gebildet werden.

ABFALLBESEITIGUNG

REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) hat eine weitere Gewinnausschüttung getätigt in der Höhe von Fr. 145'000.-. Im vergangenen Jahr wurde das bereits seit 2013 im Betrieb stehende Entsorgungsfahrzeug auf Rigi Kaltbad für Fr. 298'000.- erworben. Diese Anschaffung konnte durch die Auflösung von früher gebildeten Reserven direkt abgeschrieben werden. Die Betriebsrechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 239'000.-. Dieser wird für die Bildung von Reserven verwendet. Diese Reserven betragen per 31.12.2015 Fr. 454'000.-. Es ist angedacht, die gebildeten Reserven im Jahr 2017 für einen Gebührenerlass für ein Jahr zu verwenden.

BESTATTUNGSWESEN

Der Friedhof Rigi Kaltbad wurde neu gestaltet. Der Aufwand hierfür belief sich auf Fr. 45'000.-. Beim Friedhof Weggis wurden die üblichen Umgebungsarbeiten ausgeführt.

NATURGEFAHREN

Die Überwachung der potentiellen Felssturz- und Hangrutschgefahren verursacht Kosten von Fr. 140'000.-. An den Überwachungsaufwand hat der Kanton einen Beitrag von Fr. 36'000.- ausgerichtet.

NATURSCHUTZ

Die Landwirte erhalten Beiträge, wenn sie Flächen für die Ökoqualität und Vernetzungsprojekte ausscheiden. Solche Flächen wirken sich positiv auf die Biodiversität aus.

ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ

Die Reinigung und der Unterhalt der öffentlichen Toiletten verursachen Kosten in der Höhe von rund Fr. 43'000.-.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	3'136'364.48	2'825'304.18				
	Nettoergebnis		311'060.30		258'700		305'064.45
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	675'227.33	675'227.33	632'000	632'000	600'250.21	600'250.21
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'080'094.20	1'080'094.20	1'072'000	1'072'000	1'103'462.40	1'103'462.40
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	987'925.70	987'925.70	844'700	844'700	776'535.20	776'535.20
740	Bestattungswesen	94'712.50	24'393.35	98'100	20'000	57'053.70	17'077.00
750	Naturgefahren	141'024.95	37'399.20	140'150	60'000	184'468.85	50'999.20
770	Naturschutz	19'078.35		52'500		62'871.85	
780	Übriger Umweltschutz	63'014.65	20'264.40	64'650	17'900	69'429.80	21'586.05
790	Raumordnung	75'286.80		1'200		20'902.50	

2.9 VOLKSWIRTSCHAFT

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Volkswirtschaft beträgt Fr. 215'109.80 (Budget 2015 Fr. 243'150.-).
- An den Tourismusverein Weggis Vitznau Rigi Tourismus WVRT wird ein Beitrag von Fr. 30'000.- ausgerichtet.
- Das EW Schwyz liefert Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 314'800.- ab.

LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI

Es wurden Entschädigungen an den Landwirtschaftsbeauftragten und für die Bekämpfung von Problempflanzen ausgerichtet. Weiter wurden Beiträge geleistet an die Tierseuchenkasse und an die Schutzwaldpflegegenossenschaft sowie an Hochstammobstbäume.

TOURISMUS

Gestützt auf die mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus abgeschlossene Leistungsvereinbarung beträgt der Gemeindebeitrag Fr. 30'000.-.

INDUSTRIE, HANDEL, GEWERBE UND ENERGIE

Aus Sondernutzungsgebühren für den Kiesumschlag im Röhrlü resultierten Einnahmen von Fr. 20'200.-. Das EW Schwyz lieferte Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 314'800.- ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	138'200.60	353'310.40	123'550	366'700	122'745.85	352'212.80
	Nettoergebnis	215'109.80		243'150		229'466.95	
800	Landwirtschaft	61'518.30	160.00	65'900		61'165.85	
810	Forstwirtschaft	32'083.05	11'375.10	13'000		13'080.70	
820	Jagd und Fischerei	2'772.90	6'775.30	2'750	6'700	2'772.90	6'775.30
830	Beiträge an Tourismus	35'826.35		35'900		34'726.40	
840	Industrie, Handel & Gewerbe	6'000.00	20'200.00	6'000	30'000	6'000.00	25'937.50
860	Energie		314'800.00		330'000	5'000.00	319'500.00

2.10 FINANZEN UND STEUERN

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Finanzen und Steuern vor Erfolgsverwendung beträgt Fr. 20'223'278.20 (Budget 2015 Fr. 17'846'900.-).
- Der Ertrag aus Gemeindesteuern fiel um 2,62 Mio. Franken höher aus infolge Mehrerträge bei den Steuernachträgen früherer Jahre, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, Quellensteuern sowie Nachsteuern und Steuerstrafen.
- Die Gemeinde Weggis bezahlt Fr. 1'153'090.- in den kantonalen Finanzausgleich.
- Der Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 wird verwendet für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren im Umfang von 3,8 Mio. Franken und Fr. 1'070'423.39 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

GEMEINDESTEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Gemeindesteuern betrug im Jahr 2015 18,72 Mio. Franken und fiel um 2,62 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Der Steuerertrag des laufenden Jahres beträgt 14,27 Mio. Franken und liegt im Rahmen des Budgets. Hingegen konnten Mehrerträge bei den Nachträgen früherer Jahre (1,88 Mio. Franken), Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen (Fr. 289'000.-), Quellensteuern sowie Nachsteuern und Steuerstrafen (Fr. 434'000.-) verzeichnet werden.

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personal- und Sondersteuern liegt mit 3,66 Mio. Franken um 1,22 Mio. über den Erwartungen. Für dieses Resultat zeichnet der Ertrag aus Erbschaftssteuern.

FINANZAUSGLEICH

Die Gemeinde Weggis bezahlte 2015 Fr. 1'153'090.- in den kantonalen Finanzausgleich.

KAPITAL- UND ZINSDIENST

Im vergangenen Jahr konnten 2,2 Mio. Franken langfristige Schulden zurückbezahlt werden. Das langfristige Fremdkapital betrug per 31.12.2015 22,3 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,16%. Im Jahr 2015 wurden Fr. 547'000.- für die Verzinsung der langfristigen Schulden aufgewendet.

LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN

Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Chalet Antique, Friedau, Trichterli, usw.) beträgt Fr. 77'500.-. Mit der Liegenschaft Eggisbühl wird ein Einnahmenüberschuss von Fr. 46'000.- erwirtschaftet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen werden durch die Anlagebuchhaltung vorgegeben.

ABSCHLUSS

Der Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 wird verwendet für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren im Umfang von 3,8 Mio. Franken und Fr. 1'070'423.39 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	9'708'536.74	25'061'391.55	7'048'990	22'732'540	6'067'553.01	21'353'741.66
	Nettoergebnis	15'352'854.81		15'683'550		15'286'188.65	
900	Gemeindesteuern	273'347.25	18'993'484.35	190'000	16'290'000	131'271.20	16'345'076.20
901	Andere Steuern	3'667.75	3'663'478.65	500	2'435'000	5'550.80	2'713'139.95
920	Finanzausgleich	1'538'916.00	385'826.00	1'538'900	385'800	1'286'571.00	263'629.00
940	Kapital- / Zinsdienst	595'171.96	156'529.35	641'500	200'500	652'989.75	174'182.81
941	Liegenschaften Finanzvermögen	52'186.30	129'707.75	57'500	1'634'000	46'791.05	131'745.40
945	Pachtbetrieb Eggisbühl Spezialfinanzierung	85'702.95	85'702.95	85'240	85'240	85'770.05	85'770.05
990	Abschreibungen	642'458.64		670'000		630'457.54	
991	Allgemeine Personalkosten	1'646'662.50	1'646'662.50	1'702'000	1'702'000	1'640'198.25	1'640'198.25
999	Abschluss	4'870'423.39		2'163'350		1'587'953.37	

3. INVESTITIONSRECHNUNG

IN KÜRZE

- Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen in der Höhe von 2,66 Mio. Franken aus. Budgetiert waren Investitionen von Fr. 1'552'000.–.
- Ausserordentliche Ausgaben, wie der Kauf eines Ersatzfahrzeuges für den 35-jährigen Traktor Iseki für den Werkdienst, Ausgaben für den Wasser-Hauptleitungersatz im Gebiet Riedsort, Eichenweg/Eschenrain und für die Wasserdruck-Erhöhung des Gebietes Höchi verursachten einen höheren Investitionsbedarf. Auch sind höhere Kosten angefallen zufolge des Baufortschritts des zweiten Kunststoffrasen-Normfeldes im Weiher.
- Für die Ausgabenüberschreitung bei der Wasserversorgung beantragt der Gemeinderat einen Nachtragskredit.
- Die Investitionen konnten ohne Aufnahme von Fremdmitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt 2015 bei 228%.

Konto	Bezeichnung	Bruttokred.	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Kreditkontrolle		
			beansprucht 31.12.2014	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht per 31.12.15	verfügbar ab 01.01.16
145	Feuerwehr der Seegemeinden								
506.01	Tanklöschfahrzeug	523'000		523'000		298'281.00		298'281	224'719
669.00	Beitrag Gebäudeversicherung	-223'000			223'000				-223'000
217	Schulliegenschaften								
501.01	Schulhäuser: Aussenanlagen	109'000		109'000		109'379.45		109'379	abgerechnet
503.20	Schulhäuser: Umbauten, Sicherheiten	50'000		50'000		50'774.85		50'775	abgerechnet
330	Parkanlagen, Wanderwege								
501.08	Seemauern: Sanierung Unterdorfquai	100'000		100'000		81'959.35		81'959	abgerechnet
340	Kultur und Freizeit								
501.01	Sportanlage Weiher: Erweiterung	1'400'000		100'000		499'269.60		499'270	900'730
565.01	Tennisanlage Dörfli: Sanierungsbeitrag	50'000		50'000		44'000.00		44'000	abgerechnet
661.01	Beitrag Sportplatz: Kanton	-80'000							-80'000
662.01	Beiträge Sportplatz: Greppen/Vitznau	-270'000					270'000.00	270'000	
669.01	Beitrag Sportplatz: WSC	-330'000					200'000.00	200'000	-130'000
620	Strassen								
506.03	Erneuerung Fahrzeugpark: Iseki Traktor					69'100.00		69'100	abgerechnet
501.10	Rigi Kaltbad Dorfplatz/Bahnhof					158'305.75		158'306	abgerechnet
631.01	Rigi Kaltbad Dorfplatz/BH, Beiträge						140'000.00	-140'000	abgerechnet
631.01	Rigi Kaltbad Rigiweg, Beiträge						60'000.00	-60'000	abgerechnet
705	Wasserversorgung								
501.22	Jahresinvestitionen 2015	300'000		300'000		575'223.55		575'224	Nachtr.kredit
610.00	Anschlussgebühren 2015	-180'000			180'000		43'197.30	-43'197	abgerechnet
715	Siedlungsentwässerung								
501.12	Generelles Entwässerungsproj. GEP	800'000	689'290			149'398.00		838'688	abgerechnet
501.15	Jahresinvestitionen 2015	200'000		200'000		157'469.70		157'470	abgerechnet
610.00	Anschlussgebühren 2015	-230'000			230'000		58'010.70	-58'011	abgerechnet
661.01	Subventionen GEP	-200'000			200'000		193'860.00	-193'860	abgerechnet
725	Kehrichtentsorgung								
506.01	Rigi Kaltbad: Entsorgungsfahrzeug	320'000		320'000		298'556.50		298'557	abgerechnet
750	Naturgefahren								
501.05	Entschädigungen Unwetter 2005	500'000	177'157	323'000				177'157	322'843
501.12	Naturgefahrenproj. Rubi-/Chienbach*	2'100'000	1'226'994					1'226'994	873'006
501.19	Massnahmen Horloui	3'200'000	1'479'763	1'900'000		693'057.50		2'172'821	1'027'180
501.20	Projekte Naturgefahren 2015**	180'000		180'000		151'160.75		151'161	abgerechnet
501.21	Laugneri II, Linden	12'400'000		330'000		366'500.85		366'501	12'033'499
661.00	Subv. Naturgefahren						60'938.95	-60'939	abgerechnet
661.03	Subv. Horloui Bund und Kanton	-2'100'000			2'100'000				-2'100'000
661.04	Kostenbeteiligung Bund und Kanton	-8'260'000							-8'260'000
770	Naturschutz								
660.00	Subv. Altdeponie Röhrli						13'374.00	-13'374	abgerechnet
				4'485'000	2'933'000	3'702'436.85	1'039'380.95		
999	Abschluss								
590	Passivierung Einnahmen			2'933'000		1'039'380.95			
690	Aktivierung Ausgaben				4'485'000		3'702'436.85		
	Neue Nettoinvestitionen 2015			1'552'000		2'663'055.90			

* Netto-Gemeindeanteil

** Massnahmen Rigi, Weggis

3.1 DIE REALISIERTEN INVESTITIONEN IM EINZELNEN

3.1.1 SCHULLIEGENSCHAFTEN: AUSSENANLAGEN

Der rote Tartanplatz neben dem Chrämehaus wurde zusammen mit der Weitsprunganlage saniert und die Kunststofffläche erneuert. Beim Schulhaus Dörfli wurde die Sportwiese mit einem Zaun von den Nachbarliegenschaften abgetrennt, um den Ballsport zu ermöglichen. Bei den Primarschulhäusern wird in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerschaft, Elternforum und Eltern eine Boulderwand, ein Wasserspielbereich, eine Rutschbahn sowie diverse Sitzsteine erstellt und kleinere Anpassungen an den Aussenanlagen vorgenommen. 2016 wird noch ein Weidenhaus erstellt und die Boulderwand durch die von den Schülern selber hergestellten Klettergriffe ergänzt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Kosten.

Der Kredit schliesst im Rahmen des Budgets mit Ausgaben von Fr. 109'379.– ab. Darin enthalten ist auch der Beitrag des Kantons Luzern in der Höhe von Fr. 20'000.–, den er im Rahmen der Gesundheitsförderung geleistet hat.

3.1.2 SCHULHÄUSER SIGRISTHOFSTATT / KIRCHMATT: UMBAUTEN, SICHERHEIT

In den Schulliegenschaften fallen alljährlich Sanierungs- und Umbauarbeiten an, einerseits weil die Gebäude normalen Unterhalt benötigen, andererseits weil für neue schulische Bedürfnisse entsprechende Räume bereitgestellt werden müssen. Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 50'000.–, abgerechnet wird der Kredit mit Fr. 50'775.–.

Als Vorarbeit zur Einrichtung der dritten Kindergartenabteilung, welcher im Sommer 2016 seinen Betrieb aufnimmt, wurde im 2. Stock des Schulhauses Sigristhofstatt ein Raum abgetrennt und ein Wandschrank erstellt, um den DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) in dieses Zimmer zu verlegen. Im Schulhaus Kirchmatt wurden vier Wandtafeln durch Säulwandtafeln ersetzt.

3.1.3 SEEMAUERN: SANIERUNG UNTERDORFQUAI

Die Seemauer unter den Quaianlagen beim Bootshafen Central war an mehreren Stellen stark ausgespült und ausgeschwemmt. Die Reparaturarbeiten konnten im Herbst 2015 durchgeführt werden. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf Fr. 81'959.–. Die Arbeiten konnten erheblich unter den budgetierten Fr. 100'000.– abgeschlossen werden.

3.1.4 TENNISANLAGE DÖRFLI: SANIERUNGSBEITRAG

Die 30-jährigen Tennisplätze wurden durch den Tennisclub Weggis saniert. Die Gemeinde Weggis hat sich an den Gesamtkosten mit einem Investitionsbeitrag in der Höhe von Fr. 40'000.– beteiligt. Die Kosten für die Sanierung der Stützmauer und der Gebäudeabdichtung (Aufgabe der Gemeinde) sind geringer als budgetiert ausgefallen. Insgesamt kann der Kredit mit Fr. 44'000.– abgerechnet werden. Budgetiert waren Fr. 50'000.–.

3.1.5 FAHRZEUGPARK: ERSATZBESCHAFFUNG KOMMUNAL- TRAKTOR

Der Mehrzweck-Kleintraktor, welcher im Winterdienst und für die Pflege der Grünanlagen eingesetzt wurde, musste nach 35 Betriebsjahren ersetzt werden. Das neue Fahrzeug ist vielseitig einsetzbar, im Winterdienst zum Pflügen und Splitt verteilen (in einem Arbeitsgang), im Sommer zum Rasenmähen und Düngen. Die Kosten für den Kommunaltraktor betragen nach Abzug des Erlöses für Eintausch des Altfahrzeuges und Zubehör Fr. 69'100.–. Der Kauf dieses Fahrzeuges hat der Gemeinderat als Kompetenzkredit genehmigt.

3.1.6 RIGI KALTBAD: DORFPLATZ / BAHNHOF

Mit dem Neubau des Bahnhofgebäudes Rigi Kaltbad sind die Bauarbeiten im Bereich des Gestaltungsplanes Dorfplatz Rigi abgeschlossen worden. Mit der Instandstel-

lung des Dorfplatzes zwischen Bottaplatz, Station und Geleisen wurden auch die Werkleitungen Wasser, Abwasser, Elektrizität und Kommunikation erneuert. Die Kosten werden unter den Gestaltungsplaninhabern und Werkeigentümern aufgeteilt.

3.1.7 RIGI KALTBAD: RIGI WEG

Der Rigiweg unterhalb des Dorfplatzes Rigi Kaltbad in Richtung Romiti konnte nach Abschluss der diversen Bauvorhaben auf Rigi Kaltbad instand gestellt werden. Gleichzeitig wurden die Schmutz- und Meteorwasserleitungen sowie die Strassenentwässerung erneuert. Ein Teil der Kosten konnte an Dritte weiter verrechnet werden.

3.1.8 WASSERVERSORGUNG: JAHRESINVESTITIONEN 2015 / ANSCHLUSSGEBÜHREN / NACHTRAGSKREDIT

Im vergangenen Jahr fielen weit höhere Investitionen in der Werterhaltung des Leitungsnetzes an. So resultieren Ausgaben von Fr. 575'223.55. Budgetiert waren Fr. 300'000.–. Einerseits traten im Netz vermehrt Lecks auf, andererseits wurden bei solchen Arbeiten auch gleich Optimierungs- und Werterhaltungsmassnahmen im Leitungsverlauf/-bau vorgenommen. Ein weiterer Grund war die Durchführung von verschobenen Arbeiten aus dem Vorjahr und der frühzeitige Abschluss von Arbeiten, die erst im 2016 geplant waren. Konkret wurde unter anderem aufgrund eines grossen Leitungsbruchs im Eichenweg eine neue Hauptleitung verlegt und die alte Hauptleitung Eschenrain mit Inliner in Anschlussleitungen umfunktioniert. Auch wurde eine Leitung in der Rigi strasse, Gebiet Sunnebärgli, saniert. Sowohl bei den Arbeiten am Eichenweg als auch an der Rigi strasse wurden Sanierungsarbeiten von Dritten (externe Werke) nicht im geplanten Umfang realisiert. Bei den Arbeiten für die Druckerhöhung Höchi wurde gleichzeitig die bestehende Hauptleitung für das Gebiet Sunnerain saniert. Mehraufwand entstand für die Druckerhöhung Höchi, weil Anpassungen an der Leitungsführung

notwendig waren (Berücksichtigung von möglichen privaten Bauvorhaben) und die gute Witterung einen frühzeitigen Abschluss der Arbeiten ermöglichte.

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten in der Höhe der Budgetüberschreitung für die Investitionen in die Wasserversorgung von Fr. 275'223.55 einen Nachtragskredit zur Genehmigung vor.

Die Anschlussgebühren konnten nicht im budgetierten Umfang abgerechnet werden.

3.1.9 SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG: JAHRESINVESTITIONEN 2015 / ANSCHLUSSGEBÜHREN

Die budgetierten Kredite für Erneuerungsarbeiten an den Kanälen wurden nicht ausgeschöpft, weil weniger Schadenfälle aufgetreten sind als erwartet und weil einzelne Vorhaben noch nicht ausgeführt wurden (Erneuerung von Abwasserleitungen im Zusammenhang mit Sanierungen von Privatstrassen) oder zurückgestellt wurden.

Die Anschlussgebühren konnten nicht im budgetierten Umfang abgerechnet werden.

3.1.10 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG: ENTSORGUNGSFAHRZEUG RIGI KALTBAD

Mit der Neuordnung des Entsorgungsdienstes der Gemeinde Weggis im Jahre 2013 musste für die Entsorgung des Kehrichts auf Rigi Kaltbad eine neue Lösung gefunden werden. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL wurde ein Kleinkehrichtfahrzeug beschafft. Das Fahrzeug wurde im vergangenen Jahr von REAL für Fr. 298'556.50 erworben. Budgetiert waren Fr. 320'000.-.

3.1.11 NATURGEFAHREN: PROJEKTE 2015

Im Jahr 2015 blieb die Gemeinde Weggis von grösseren Naturgefahren- und Unwetterereignissen verschont. Für Einzelmassnahmen musste weniger aufgewendet werden als budgetiert.

Kosten von Fr. 151'160.75 fielen an für Räumungsarbeiten nach Unwettern und Unterhalt an Schutzbauwerken, für die Abwicklung der Rechtsgeschäfte, die Rechts-

beratung zur Abwicklung von Einsprachen und Beschwerden sowie das Erstellen von Technischen Dokumentationen, Verträgen und Dienstbarkeiten. Weiter konnten langjährige Verfahren im Zusammenhang mit der Beanspruchung von privaten Liegenschaften für den Schutzdamm Laugneri I abgeschlossen bzw. weiterbearbeitet werden.

An die Massnahmen gegen Naturgefahren der letzten Jahre wurden von Bund und Kanton weitere Subventionen im Umfang von Fr. 60'939.- ausbezahlt.

3.1.12 NATURSCHUTZ: SUBVENTIONEN ALTDEPONIE RÖHRLI

Die Langzeitüberwachung der Altdeponie Röhrli konnte 2015 abgeschlossen werden, nachdem keine auffälligen Werte gemessen wurden. An die Aufwendungen zur Überwachung der Altdeponie Röhrli gewährten Bund und Kanton Subventionen von Fr. 13'374.-.

3.2 BEREITS BEWILLIGTE, NOCH LAUFENDE INVESTITIONSKREDITE

3.2.1 FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN: TANKLÖSCHFAHRZEUG

Im November 2014 wurde der Investitionskredit für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges beschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung ist das Fahrzeug gemäss Bestellung fabriziert und Anfang März 2016 ausgeliefert worden. Die Einweihung findet am 16. April 2016 statt. Die Schlusszahlung erfolgt im 2016. Der Beitrag der Gebäudeversicherung wird im Jahr 2016 erwartet.

3.2.2 SPORTANLAGE WEIHER: ERWEITERUNG

Die Bauarbeiten beim Kunststoffrasen-Fussballfeld können termingerecht realisiert werden. Die Eröffnung findet am Samstag, 18. Juni 2016 statt.

3.2.3 NATURGEFAHREN: ENTSCHÄDIGUNG UNWETTER 2005

Nach den Unwettern im Jahre 2005 mussten Notmassnahmen ergriffen und Schutzbauten im Gebiet Laugneri erstellt werden. Für die Inanspruchnahme des benötigten Landes wurden Entschädigungen ausbezahlt. Ein Fall konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden.

3.2.4 NATURGEFAHREN: RUBIBACH / CHIENBACH

Das Naturgefahrenprojekt Rubibach/Chienbach steht unter der Bauherrschaft des Kantons Luzern. Die erste Etappe Rubibach wurde mit dem Bau des Dotierbauwerkes Blauweid und der Sanierung des Rubibaches von der Blauweid bis zum See im Herbst 2013 abgeschlossen. Im Sep-

tember 2015 wurde mit der Realisierung des Geschiebesammlers Ried begonnen, womit nun auch die zweite Etappe ausgeführt werden kann. Bis Ende 2015 sind der Gemeinde vom Kanton Kosten von rund 1.23 Mio. Franken weiter verrechnet worden. Die Bauarbeiten am Geschiebesammler Ried dauern bis Sommer 2016.

3.2.5 NATURGEFAHREN: LAUGNERI II / LINDEN

Weil die Bauherrschaft für die Schutzmassnahmen Laugneri II und Linden der Gemeinde Weggis obliegt, wird der Brutokredit ausgewiesen. Bund und Kanton beteiligen sich zu je einem Drittel an den Massnahmen. Nach Vorliegen der Bewilligung für den vorzeitigen Baubeginn des Regierungsrates des Kantons Luzern wurde im Januar 2016 die Submission

der Bauarbeiten für die erste Etappe der Schutzmassnahmen Laugneri II durchgeführt. Mit den Bauarbeiten für die Schutzmassnahmen Laugneri II konnte anfangs März 2016 begonnen werden.

Das Bauprojekt für die Schutzmassnahmen Linden wird bis im Sommer 2016 vorliegen und anschliessend öffentlich aufgelegt werden. Mit der Realisierung dieser Arbeiten kann voraussichtlich im Frühjahr 2018 begonnen werden.

Bund und Kanton beteiligen sich mit mindestens zwei Dritteln an den Schutz-

massnahmen Laugneri II und Linden. Die Subventionen können entsprechend dem Baufortschritt mit Zwischenabrechnungen eingefordert werden.

3.2.6 NATURGEFAHREN: HORLAUI

Im Gebiet Horloui verfügte der Gemeinderat im Sommer 2014 für die Häuser im Gebiet Horloui ein Nutzungs- und Bretungsverbot sowie den Abbruch der Häuser. Die Rückbau- und Felssicherungs-

arbeiten konnten bis Ende 2015 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2016 werden die Begrünungsarbeiten fertiggestellt. Die Gespräche mit den Eigentümern zur Übernahme der Liegenschaften sind im Gang. Die Arbeiten werden von Bund und Kanton subventioniert.

Bund und Kanton beteiligen sich mit rund 2/3 an den Massnahmen im Gebiet Horloui. Die Subventionen werden erst nach erfolgter Abrechnung ausbezahlt.

3.3 SONDERKREDIT GENERELLES ENTWÄSSERUNGSPROJEKT GEP

Ausgaben			
	Konto 715.501.12	838'687.70	
	Bruttokosten		838'687.70
Einnahmen			
	Konto 715.661.01	193'860.00	
			193'860.00
	Einnahmen		193'860.00
	Nettobelastung		644'827.70
Verbuchungsnachweis		Ausgaben	Einnahmen
	Rechnung 2012	16'748.70	
	Rechnung 2013	487'700.95	
	Rechnung 2014	184'840.05	
	Rechnung 2015	149'398.00	193'860.00
	Total wie oben	838'687.70	193'860.00
Kreditabrechnung			
	Bewilligte Kredite		
	– Gemeindeversammlung 26.11.2012		800'000.00
	– Subventionen		200'000.00
	Bewilligter Netto-Kredit		600'000.00
	Nettobelastung		644'827.70
	Kreditüberschreitung		44'827.70

BEMERKUNG KREDITÜBERSCHREITUNG

Das Generelle Entwässerungsprojekt GEP wurde im Oktober 2015 fertig gestellt und durch den Kanton genehmigt. Mit Kosten von Fr. 838'688.– schliesst das Projekt um 4,8% bzw. Fr. 38'699.– über dem Kredit ab. Die Gründe für die Mehraufwendungen sind die schlechte Zugänglichkeit der Schächte und Kanalisationen, alte und ungenaue Plangrundlagen sowie aufwändige Spülarbeiten im Kanalnetz. An das Projekt sind Subventionen von Fr. 193'860.– geleistet worden. Es resultiert somit eine Kreditüberschreitung von Fr. 44'827.70.

4. BILANZ

IN KÜRZE

- Die Bilanz zeigt mit den Aktiven das Vermögen der Gemeinde. Die Passivseite erklärt, wie die Vermögenswerte finanziert sind.
- Die Gemeinde hat Vermögenswerte von insgesamt 52,6 Mio. Franken bilanziert.
- Das Vermögen ist zu 76% mit Fremdkapital finanziert.
- Die langfristige Verschuldung betrug Ende Jahr 22,3 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,16%.
- Die Nettoschuld pro Einwohner betrug Ende 2015 Fr. 4'619.–. Sie hat im Jahr 2015 um Fr. 735.– abgenommen.

Konto	Bestandesrechnung	1. Januar 2015	31. Dezember 2015
	Einwohnergemeinde		
1	AKTIVEN	53'510'801.00	52'601'103.99
10	FINANZVERMÖGEN	22'219'714.44	20'815'647.60
100	Flüssige Mittel	13'470'815.32	11'093'634.34
101	Guthaben	5'234'319.08	6'300'042.41
102	Anlagen	3'290'422.15	3'393'895.85
103	Transitorische Aktiven	224'157.89	28'075.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	31'264'471.46	31'747'634.99
114	Sachgüter	31'260'463.46	31'744'626.99
115	Darlehen und Beteiligungen	4'008.00	3'008.00
116	Investitionsbeiträge		
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	26'615.10	37'821.40
128	Vorschüsse	26'615.10	37'821.40
2	PASSIVEN	53'510'801.00	52'601'103.99
20	FREMDKAPITAL	45'648'717.56	40'862'411.90
200	Laufende Verpflichtungen	19'667'090.53	16'776'473.46
202	Langfristige Schulden	24'539'900.00	22'311'150.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'348'060.55	1'338'595.49
204	Rückstellungen	58'244.70	47'544.70
205	Transitorische Passiven	35'421.78	388'648.25
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	4'364'145.49	8'240'754.14
228	Verpflichtungen	4'364'145.49	8'240'754.14
23	EIGENKAPITAL	3'497'937.95	3'497'937.95
239	Kapital	3'497'937.95	3'497'937.95

BILANZANMERKUNGEN

- Solidarhaftung mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus für das vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Luzern gewährte Investitionshilfedarlehen von Fr. 187'500.– zu Gunsten der Bootsvermietung Central Weggis GmbH. Das Garantieverprechen erlischt mit der vollständigen Rückzahlung per 31.12.2023. Die jährliche Rückzahlungsrate beträgt Fr. 7'500.–. Die Restschuld per 31.12.2015 beträgt noch Fr. 60'000.–.
- Defizitgarantie zugunsten der Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 29. November 2010 sowohl für den Anteil der Gemeinde Weggis am Betriebsdefizit der Heimrechnung wie auch an einem allfälligen Defizit der Stiftungsrechnung, längstens bis 31.12.2020.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Wohn- und Geschäftshaus «Neubühl» (Kindergarten), Luzernerstrasse 42a, 42b, 44, Weggis; Anteil 33,222% von Fr. 375'942.93 per 31.12.2015 Fr. 12'489.58.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Garagen Rainhof, Parz. 3199, Garage Nr. 8; Anteil 1/40 von Fr. 34'947.90 per 31.12.2015 Fr. 873.70.
- Die Bestände von Fonds und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in den Passiven der Bilanz unter der Kontogruppe 203 aufgeführt.
- Gemeindebeiträge sind keine zugesichert.
- Die Gemeinde hat folgende Beteiligungen und Verpflichtungen gegenüber anderen Institutionen: Bootsvermietung Central Weggis GmbH / Gemeindeverband Abwasserreinigung Weggis Vitznau / Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis
- Es sind folgende öffentlichen Aufgaben delegiert: Kurtaxeninkasso und Verwaltung an Weggis Vitznau Rigi Tourismus / Wasserversorgung Rigi an Korporationsgemeinde Weggis

5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF

IN KÜRZE

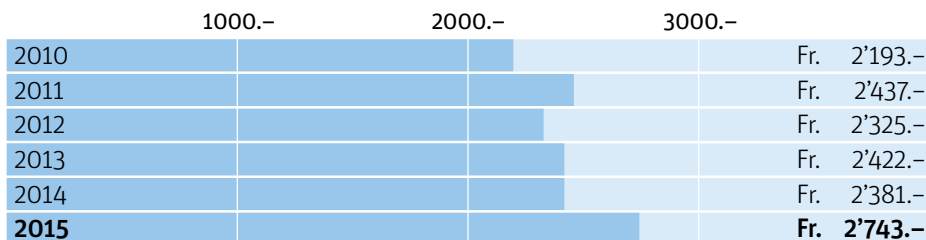
- Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 4'870'423.39 für eine Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden.
- Im Jahr 2015 wurden liquide Mittel von 6,473 Mio. Franken (Cash Flow) erarbeitet.
- Mit den liquiden Mitteln konnten die Investitionen finanziert werden und es wurden 2,2 Mio. Franken Darlehen zurückbezahlt.

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	30'908'537	35'778'961	30'781'740	32'945'090	30'491'353	32'079'307
Ertragsüberschuss	4'870'423		2'163'350		1'587'953	
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	3'702'437	1'039'381	5'185'000	2'933'000	3'409'389	859'949
Nettoinvestitionen Zunahme		2'663'056		2'252'000		2'549'440
FINANZIERUNG	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	2'663'056		2'252'000		2'549'440	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		4'870'423		2'163'350		1'587'953
Abschreibungen		1'159'882		1'207'800		918'091
Entnahmen/Einlagen Spez.-F. u. Spezialfonds	416'196	442'700	350'700	188'840	32'894	599'235
Total Mittelverwendung/Mittelherkunft	3'079'252	6'473'005	2'602'700	3'559'990	2'582'334	3'105'279
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	3'393'753		957'290		522'945	
MITTELBEDARF/MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw.-rechnung		3'393'753		957'290		522'945
Mittelbedarf für Rückzahlung Darlehen	2'240'527		2'028'750			
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Aufnahmen/Auflösungen von Anlagen						54'446
- Abschreibungen auf Finanzvermögen		139'892		76'500		50'028
Total	2'240'527	3'533'645	2'028'750	1'033'790		627'419
Gesamter Mittelbedarf				994'960		
Gesamter Mittelüberschuss	1'293'118				627'419	

6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN

RELATIVE STEUERKRAFT

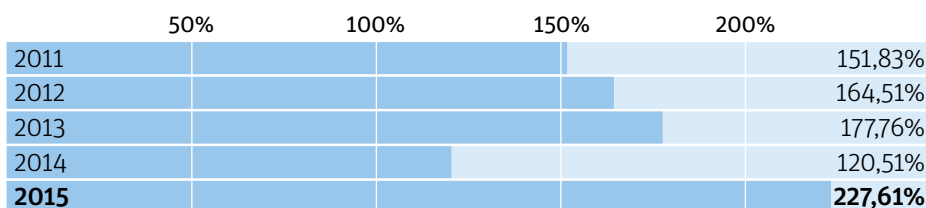
Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Sie berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.



(Ø Kanton 2014: Fr. 1'490.-)

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

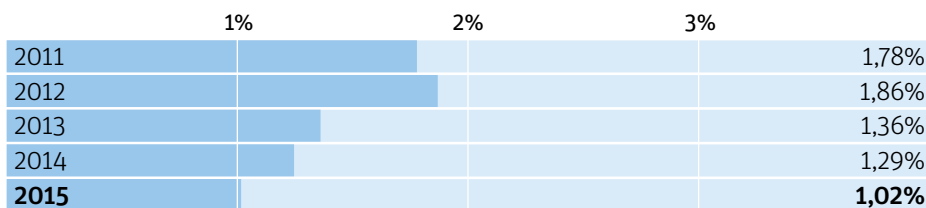
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.



(Ø Kanton 2014: 129,71%)

ZINSBELASTUNGSANTEIL I

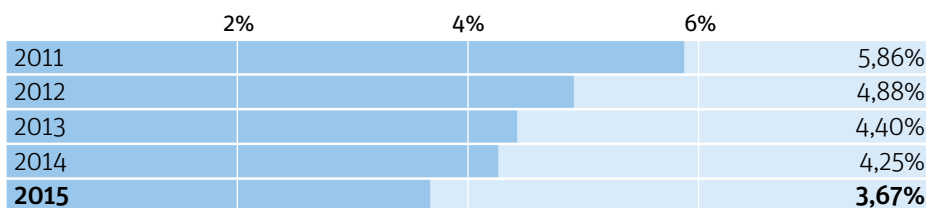
Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.



(Ø Kanton 2014: -1,58%)

KAPITALDIENSTANTEIL

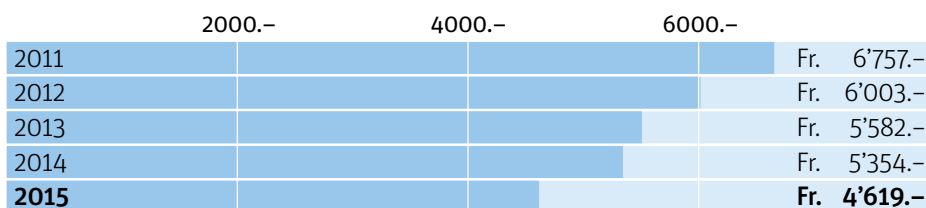
Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.



(Ø Kanton 2014: 1,70%)

PRO-KOPF-VERSCHULDUNG

Für die Gemeinden ist vorgegeben, dass die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin maximal höchstens das zweifache kantonale Mittel betragen soll.



(Ø Kanton 2014: Fr. 2'296.-)

(zweifaches kantonales Mittel 2014: Fr. 4'592.-)

7. ANTRÄGE UND BERICHTE

BERICHT, ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

BERICHT

Die Dienststelle Finanzaufsicht Gemeinden hat geprüft, ob die Rechnung 2014 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. Oktober 2015 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

ANTRAG

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2015 abgeschlossene Verwaltungsrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

- **Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'663'055.90 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.**
- **Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei zu verwenden für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren im Umfang von Fr. 3'800'000.– und Fr. 1'070'423.39 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.**
- **Der Nachtragskredit von Fr. 275'223.55 für Investitionen in die Wasserversorgung sei zu genehmigen.**

- **Die Abrechnung des Sonderkredites vom 26. November 2012 für das Generelle Entwässerungsprojekt GEP im Betrag von Fr. 644'827.70 sei zu genehmigen.**

VERFÜGUNG

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Weggis, 17. Februar 2016

GEMEINDERAT WEGGIS

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE WEGGIS

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele sowie die Umsetzung des Jahresprogramms bezüglich Inhalt, Fristen und Kosten vom 1. Januar bis 31. Dezember für das Jahr 2015 der Gemeinde Weggis beurteilt. Die Controlling-Kommission nahm Einsicht in die Jahresrechnung 2015 ohne die buchhalterische Richtigkeit zu prüfen.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Rechnung 2015, der Tätigkeitsbericht sowie das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 erachten wir als sehr erfreulich. Erneut wurde jedoch das Investitionsbudget um Fr. 1'111'000.– überschritten. Wir fordern den Gemeinderat auf, bei Investitionen eine höhere Budgettreue einzuhalten.

Wir empfehlen, die Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'870'423.39 zu genehmigen. Zudem empfehlen wir Fr. 3'800'000.00 für die Vorfinanzierung von Schutzmassnahmen zurückzustellen und den zusätzlichen Ertragsüberschuss von Fr. 1'070'423.39

für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden. Mit dem Liquiditätsüberschuss sollen weitere Fremdkapitalrückzahlungen erfolgen.

Weggis, 26. März 2016

DIE CONTROLLING-KOMMISSION WEGGIS

Benno Trippel, Präsident
Christian Hasler, Vize-Präsident
Hans-Peter Bättig, Mitglied
Urs Heppner, Mitglied
Elisabeth Riwar, Mitglied

BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG DER GEMEINDE WEGGIS

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Weggis, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanzanmerkungen ¹⁾, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 23 Gemeindegesetz und den Schweizer

Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150).

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER UND ANDERER RECHTLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (§ 23 Abs. 3 Gemeindegesetz) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 09. März 2016

BDO AG
Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Brigitte Zettel
Zugelassene Revisorin

¹⁾ vgl. Rechnung 2015 LR 9-18, IR 19, Bi 24-25

BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR ABRECHNUNG DES SONDERKREDITES VOM 26. NOVEMBER 2012 «GENERELLES ENTWÄSSERUNGSPROJEKT GEP» AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE WEGGIS

Als Revisionsstelle haben wir die vorliegende Abrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 2015, geprüft.

Für die Abrechnung des Sonderkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlansagen

in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Luzern, 09. März 2016

BDO AG
Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Brigitte Zettel
Zugelassene Revisorin

BESTIMMUNG EXTERNE REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER RECHNUNG 2016

Auf den 1. Januar 2008 ist die neue Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Weggis in Kraft getreten. Danach prüft eine externe Revisionsstelle die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Darüber hinaus begleitet die Controlling-Kommission den politischen Führungskreislauf des Gemeinderates.

Auf Antrag des Gemeinderates bestimmt die Gemeindeversammlung die Revisionsstelle. Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt ein Jahr. Damit im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der

Gemeinde vorgenommen werden können sowie zur Sicherstellung der Kontinuität macht jedoch eine mehrjährige Zusammenarbeit Sinn. Der Gemeinderat hat deshalb mit der Revisionsstelle eine mehrjährige Partnerschaft aufgebaut, obwohl diese jeweils nur für ein Jahr gewählt wird.

An der Rechnungsgemeinde vom 4. Mai 2015 wurde die Firma BDO AG, Luzern, zum achten Mal als Revisionsstelle gewählt. Die BDO AG hat die Rechnung 2015 an insgesamt vier Tagen geprüft. Der Revisionsbericht betr. Ergebnis dieser Prüfung liegt vor. Die Prüfung beinhaltet insbesondere den Auftrag, dass hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit folgendes zu prüfen ist:

- a. die richtige Kreditverwendung
- b. die Ordnungsmässigkeit und Rechtmässigkeit der Buchführung
- c. die Übereinstimmung der Rechnungsablage, der Bücher und der dazu gehörigen Register mit Belegen
- d. das Vorhandensein der Vermögenswerte und die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Als Revisionsstelle für die Prüfung der Rechnung 2016 sei wiederum die Firma BDO AG in Luzern zu bestimmen.

8. EINBÜRGERUNGEN

IN KÜRZE

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden über die vom Gemeinderat und der Bürgerrechtskommission behandelten Einbürgerungsgesuche.
- Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen die Voraussetzungen für die Einbürgerung.

URSULA ADAMSCHIK-POPESKUL



Ursula Adamschik, geboren 1954, verwitwet, von Deutschland, absolvierte die obligatorische Schulzeit und die Ausbildung zur Pharma-Assistentin in Deutschland, wo sie auch einige Jahre in verschiedenen Apotheken arbeitete. Im Jahre 1979 kam sie mit ihrem Ehemann (er verstarb im Jahre 2002) in die Schweiz. Sie nahmen zuerst Wohnsitz in Luzern und zogen dann im Jahre 1980 nach Weggis. Frau Adamschik arbeitete in der Schweiz in verschiedenen Unternehmen im Pharmabereich, auch in leitender Funktion. Im Jahre 1982 kam Tochter Bibiane auf die Welt. Damit sie mehr Zeit für die Familie hatte, arbeitete Frau Adamschik für einige Zeit nur noch Teilzeit. Seit 1999 ist sie als Teamleiterin bei der Neuen Kloster Apotheke AG Muri / Zur Rose Suisse AG Frauenfeld tätig. Für die Zur Rose Suisse AG arbeitet Frau Adamschik seit 2014 im Home Office. Mit ihrem Partner lebt Frau Adamschik seit vielen Jahren an der Oberen Burgstrasse 5.

DIE GESCHWISTER KILIAN KRASS, JENNIFER VIVIEN KRASS, LEON MAXIMILIAN KRASS, PAULINE ELANA KRASS UND PHILIP DOMINIC DOMINGO ALEXANDER KRASS



Kilian Krass, geboren 1996, ledig, von Deutschland, kam mit seiner Familie im Jahre 2002 in die Schweiz. Sie nahmen Wohnsitz in Weggis. Kilian Krass besuchte die 1. bis 4. Klasse der Primarschule in Weggis und die 5. und 6. Klasse in Greppe, da er mit seinem Vater für einige Zeit in Greppe lebte. Die ersten 1 ¼ Jahre der Sekundarschule absolvierte Kilian Krass an der Montessori Schule in Luzern. Danach wechselte er an die Sekundarschule in Weggis. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit besuchte er für einige Monate die Benedict Schule in Luzern. Nach bestandener Aufnahmeprüfung an der Wirtschaftsmittelschule begann er dort die Lehre als Kaufmann. Zur Zeit absolviert Kilian Krass das 3. Ausbildungsjahr. Kilian Krass wohnt mit seiner Familie an der Luzernerstrasse 20.

Jennifer Krass, geboren 1995, ledig, von Deutschland, kam mit ihrer Familie im Jahre 2002 in die Schweiz. Sie nahmen Wohnsitz in Weggis. Dort besuchte Jennifer Krass ab der zweiten Klasse die Primar- und Sekundarschule und wechselte dann an die Fachmittelschule Richtung Pädagogik in Luzern. Danach besuchte sie den gestalterischen Vorkurs an der Hochschule

für Design und Kunst in Luzern. Nach einem einjährigen Propädeutikum wurde sie an der Zürcher Hochschule der Künste angenommen, wo sie im September 2015 ihr Studium aufgenommen hat. Jennifer Krass wohnt mit ihrer Familie an der Luzernerstrasse 20.

Leon Krass, geboren 2003, ledig, von Deutschland, ist seit Geburt in Weggis wohnhaft. Er besuchte den Kindergarten und die Primarschule in Weggis. Danach wechselte er an die Kantonsschule Alpenquai in Luzern, wo er zur Zeit die 1. Klasse absolviert. Leon Krass wohnt mit seiner Familie an der Luzernerstrasse 20.

Pauline Krass, geboren 1998, ledig, von Deutschland, kam mit ihrer Familie im Jahre 2002 in die Schweiz. Sie nahmen Wohnsitz in Weggis. Den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule hat Pauline Krass in Weggis besucht. Nach einem Jahr Brückenangebot Biregg in Luzern, hat sie an der Gesundheitsmittelschule ihre Ausbildung begonnen und wird diese voraussichtlich 2017 abschliessen. Danach wird sie für ein Jahr ein Praktikum im Spital Hirslanden St. Anna in Luzern als FAGE-Praktikantin absolvieren und so ihre Ausbildung als FAGE (Fachfrau Gesundheit) mit Berufsmatura abschliessen. Pauline Krass wohnt mit ihrer Familie an der Luzernerstrasse 20.

Dominic Krass, geboren 2001, ledig, von Deutschland, kam mit seiner Familie im Jahre 2002 in die Schweiz. Sie nahmen Wohnsitz in Weggis. Den Kindergarten und die Primarschule (bis zur sechsten Klasse) hat Dominic Krass in Weggis besucht und wechselte dann an die Kantonsschule Alpenquai in Luzern, die er voraussichtlich im Jahr 2019 abschliessen wird. Dominic Krass wohnt mit seiner Familie an der Luzernerstrasse 20.

TOMÁŠ SKÁCEL UND LENKA SKÁCELOVÁ- ZEMÁNKOVÁ



Tomáš Skácel, geboren 1969 und Lenka Skácelová, geboren 1971, verheiratet, beide aus der Tschechischen Republik, sind mit ihren beiden Kindern im Jahre 2003 in die Schweiz eingereist und nahmen Wohnsitz in Weggis. Herr Skácel hat die Grundschule, das Gymnasium und das Medizinstudium (Abschluss 1997) in der Tschechischen Republik absolviert. Drei Jahre später schloss er zudem die Spezialisierung in der Inneren Medizin und Hämatologie ab. Seit 1998 arbeitet Tomáš Skácel in der Forschung und Entwicklung. Nach seinem Zuzug in die Schweiz arbeitete er rund 12 Jahre bei der Firma Amgen in Zug in leitender Funktion. Anschliessend wechselte er zur Takeda Pharma AG in Zürich, wo er als Leiter der Medizinischen Forschung und Entwicklung und Senior Director Oncology tätig ist. Lenka Skácelová hat ebenfalls die Grundschule, das Gymnasium und das Medizinstudium (Abschluss 1997) in der Tschechischen Republik absolviert. Aufgrund der Geburten ihrer Kinder (1995 und 1998) hat Frau Skácelová beschlossen, ihre Zeit ganz der Familie zu widmen. In den Jahren 2010 bis 2013 hat Lenka Skácelová traditionelle Chinesische Medizin studiert. Tomáš Skácel und Lenka Skácelová wohnen an der Hertensteinstrasse 67.

CLAUS DIETER WULFF



Claus Dieter Wulff, geboren 1939, verheiratet, von Deutschland, kam mit seiner Ehefrau im Jahre 2002 in die Schweiz. Sie nahmen zuerst Wohnsitz in Oberägeri und zogen dann 2009 nach Weggis. Die Schulen mit dem Abschluss der Mittleren Reife und seine kaufmännische Ausbildung absolvierte Claus Dieter Wulff in Hamburg. Danach war er - auch in leitenden Funktionen - in verschiedenen Unternehmen tätig. Oft führte ihn seine Tätigkeit ins Ausland (u.a. Spanien, Brasilien, Frankreich), wo auch seine beiden Kinder in den Jahren 1964 und 1966 zur Welt kamen. Als Geschäftsführer der Ruhr-Petrol AG, Zug, eröffnete und baute er die neue Niederlassung auf. Im Jahre 2009 ging Herr Wulff in den wohlverdienten Ruhestand. Claus Dieter Wulff wohnt mit seiner Ehefrau an der Steinacherstrasse 6.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE EINBÜRGERUNG ERFÜLLT

Die Bürgerrechtskommission prüfte die zur Abstimmung gelangenden Gesuche eingehend und führte mit den Bewerberinnen und Bewerbern die Einbürgerungsgespräche. Die Kommission stellt fest, dass auf Grund der vorliegenden Berichte und Zeugnisse sowie der Gespräche die Personen die Voraussetzungen zur Einbürgerung erfüllen. Sie leben seit vielen Jahren in der Schweiz und in Weggis. Sie sind mit unserer Kultur vertraut und verstehen und sprechen die deutsche Sprache. Die Bürgerrechtskommission beantragt, diesen Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt, den Einbürgerungsgesuchen der folgenden Personen zuzustimmen:

- Ursula Adamschik-Popeskul,
- Jennifer Vivien Krass,
- Kilian Krass,
- Pauline Elana Krass,
- Philip Dominic Domingo
Alexander Krass,
- Leon Maximilian Krass,
- Tomáš Skácel und
Lenka Skácelová-Zemánková,
- Claus Dieter Wulff

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDERAT WEGGIS

KASPAR WIDMER
GEMEINDEPRÄSIDENT



Ressort Präsidium
041 392 15 15
kaspar.widmer@weggis.lu.ch

BAPTIST LOTTENBACH
GEMEINDEAMMANN



Ressort Infrastruktur
041 392 15 15
baptist.lottenbach@weggis.lu.ch

BEATRIX KÜTTEL
SOZIALVORSTEHERIN



Ressort Soziales
041 392 15 15
beatrix.kuettel@weggis.lu.ch

PHILIPP CHRISTEN
GEMEINDERAT



Ressort Bildung
041 390 19 77
philipp.christen@weggis.lu.ch

ESTHER PFRÜNDER
GEMEINDERÄTIN



Ressort Finanzen
041 392 15 15
esther.pfruender@weggis.lu.ch

